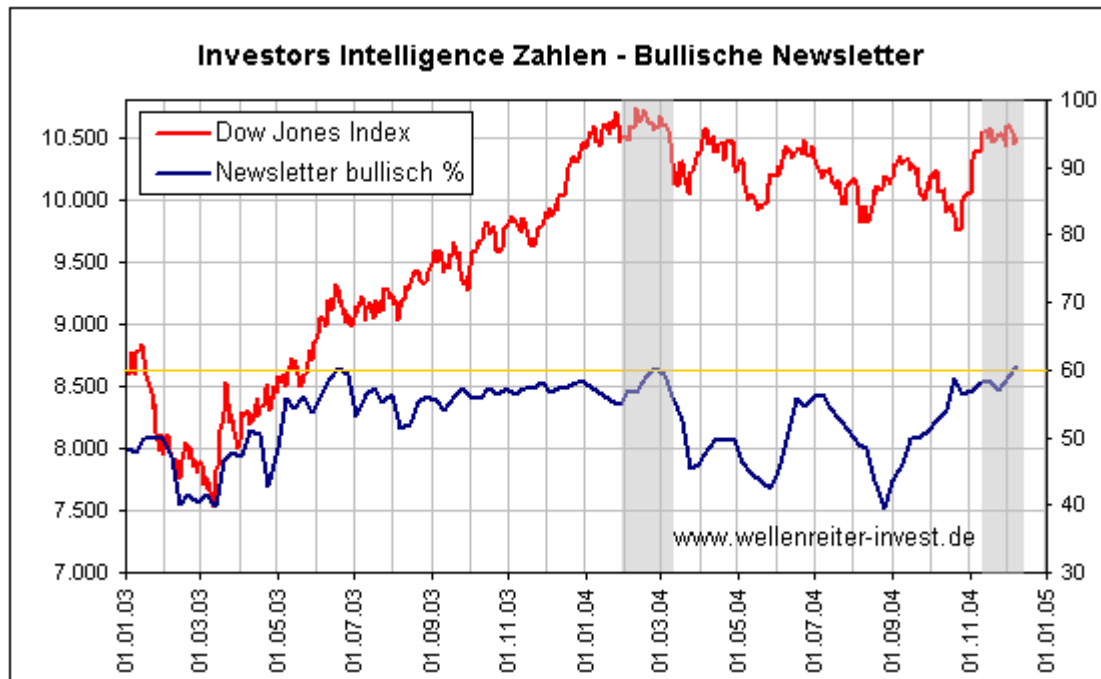


Freitag, den 10. Dezember 2004

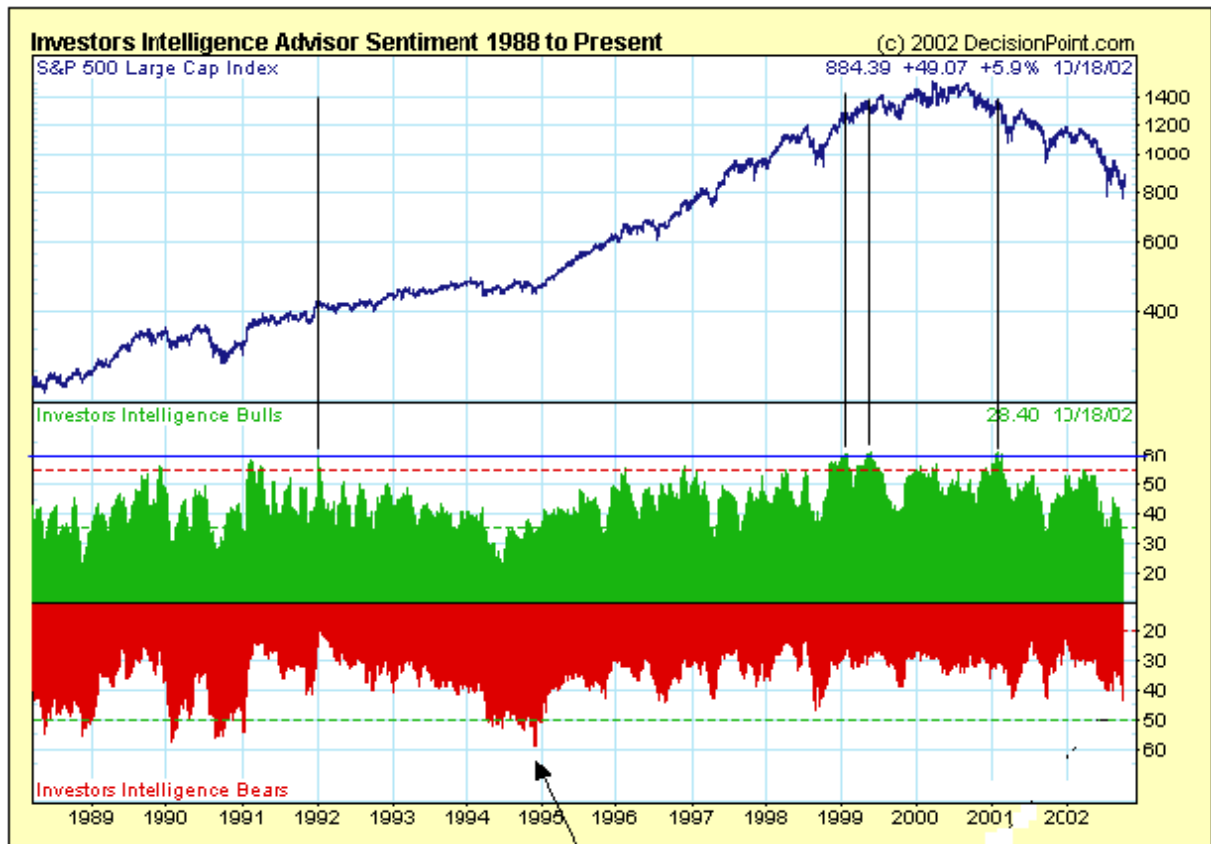
Guten Morgen!

Die Zahl der bullischen Newsletterschreiber ist gemäß Investors Intelligence auf einen Rekordwert von 60,6% angestiegen.



Können die Erwartungen einer solchen Mehrheit erfüllt werden? Zumindest in der Vergangenheit war dies nicht der Fall. Im Februar 2004 kündigte die 60%-Marke das Ende der Aufwärtsbewegung an; im Juni 2003 wurde an jenem Punkt eine 3monatige Seitwärtskorrektur eingeleitet.

Aber wir haben die Möglichkeit, noch weiter zurückzuschauen. Die folgende Grafik ist der Seite decisionpoint.com entnommen und zeigt die Sentiment-Zahlen von 1988 bis 2002.



Die 60%-Bullen-Marke habe ich mit einer blauen, durchgezogenen Linie markiert. Sie wurde lediglich in den Jahren 1992, 1999 und 2001 erreicht oder knapp übertroffen.

1992 wurde damit eine neunmonatige Seitwärtsbewegung eingeleitet. 1999 wurde die 60%-Marke zweimal erreicht, das erste Mal im Januar und das zweite Mal im Mai/Juni. Der S&P500 driftete von Januar bis März 1999 seitwärts, bevor er seinen Anstieg fortsetzte. Die zweite 60%-Berührung des Jahres im Mai/Juni führte zu einem kleinen Rücksetzer und dann zu einem nochmaligen Anstieg des S&P500 im Juli 1999. Anschließend folgte eine Abwärtsbewegung bis Mitte Oktober 1999.

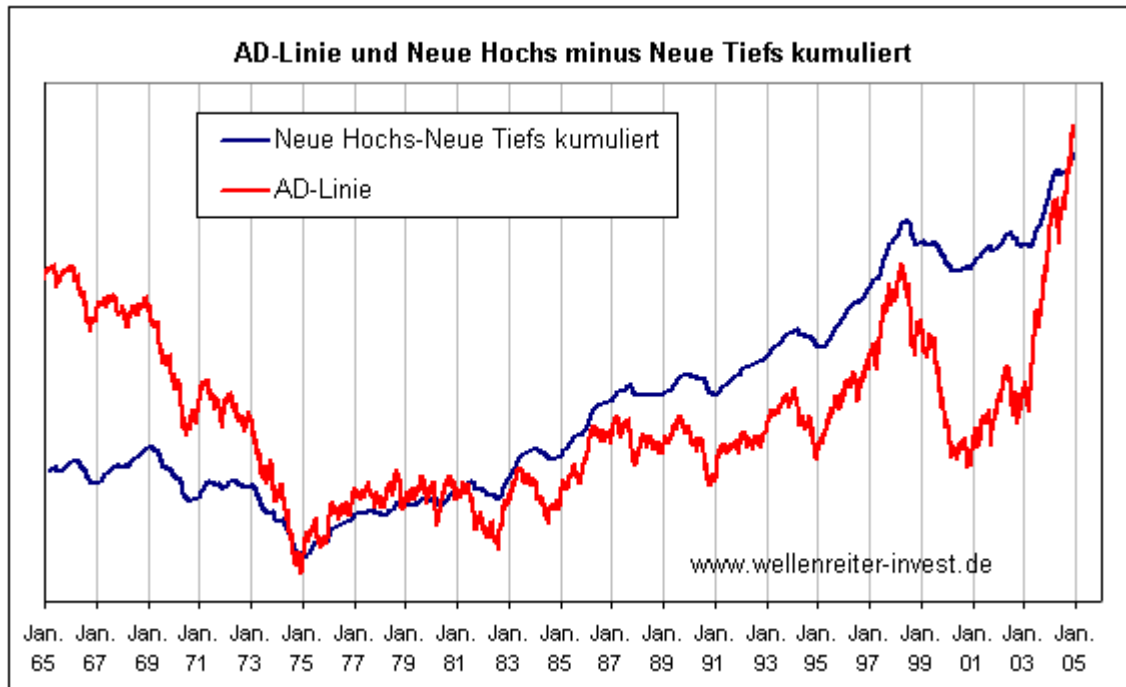
Das Erreichen der 60%-Marke im Januar 2001 bedeutete gleichzeitig das Jahreshoch.

Fazit: Das Erreichen der 60%-Marke bullischer Newsletter-schreiber leitete bis auf eine Ausnahme jedes Mal zumindest eine mehrmonatige Seitwärtskorrektur ein. Und auch die Ausnahme Mai/Juni 1999 verzögerte den Beginn einer Korrekturbewegung lediglich um einen Monat. Dies gibt uns einen weiteren Grund an die Hand, der Marktentwicklung der kommenden Monate skeptisch entgegenzusehen.

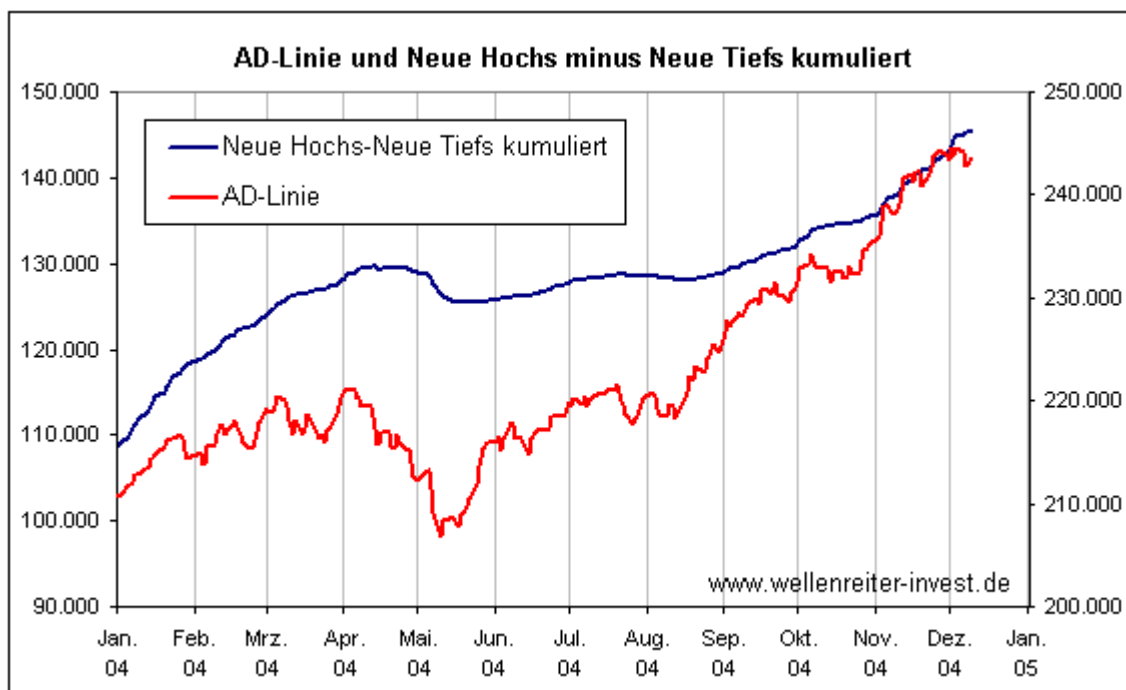
Die Advance-Decline-Linie errechnet sich, indem man die gefallenen von den gestiegenen Aktien abzieht und zum Vortageswert hinzuaddiert (kumuliert).

Genauso lässt sich mit der Zahl der neuen 52-Wochen-Hochs bzw. Tiefs verfahren. Man addiert die Differenz aus neuen Hochs minus neuen Tiefs dem

Vortageswert hinzu. Trägt man beide Linien auf einem Chart ab, so zeigen sich parallele Entwicklungen.



Zwischen beiden Linien besteht ein ursächlicher Zusammenhang. Es ist anzunehmen, dass eine hohe Zahl steigender Aktien auch zu einer hohen Zahl neuer 52-Wochen-Hochs führt. Ich habe bewusst ein Langfristchart gewählt, damit man erkennt, dass die gegenwärtige – man muss schon sagen „brutal“ gute – Marktbreite keine historische Parallele kennt, zumindest was den Zeitraum ab 1965 angeht. Der nächste Chart zeigt die kurzfristige Ansicht.



Das aktuelle Hoch der AD-Linie stammt vom 3.12.04. Der Trend war seit Januar 2003 äußerst stark; irgendwann jedoch (siehe 1998 auf dem oberen Chart)

enden auch starke Trends. Ob der 3.12.04 die Rolle eines Topps spielen kann, lässt sich leider erst im Nachhinein sagen.

Der Biotechnologie-Index sieht so aus, als ob er ein neues Verlaufhoch erzielen wollte.

Biotech-Index-Tageschart



Zu den Märkten.

1,62 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 945 Mio., das Abwärtsvolumen 655 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 59% vom Gesamtvolumen; 141 neue Hochs standen 46 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10552 Punkten um 59 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 6 Zähler und endete bei 1189 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2129 Punkten um 0,1% höher. Die Halbleiter endeten mit 1,5% im Minus und zeigen relative Schwäche, wobei sie Intraday deutlich tiefer lagen.

Der Transport-Index fiel um 0,4% auf 3709 Punkte.

Größte Gewinner: Hausbau (+5,5%!); Größte Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 112,19 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 42,40 und Erdgas bei 6,91 Dollar.

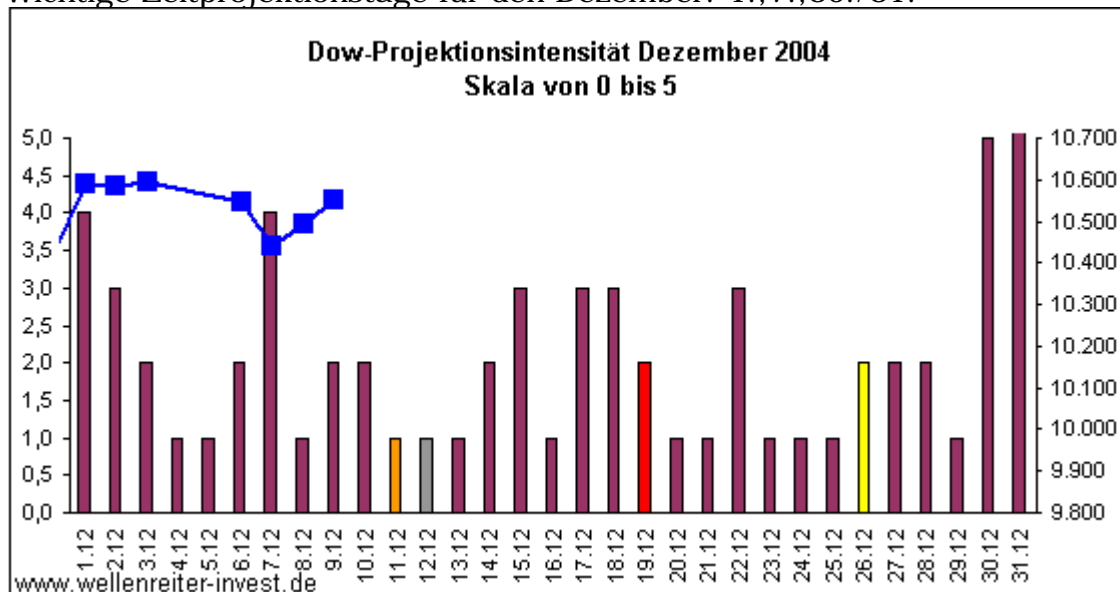
Der Dollar Index stieg auf 82,50 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 434,90 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,65 Dollar. Silber ist dabei, seinen April-Crash zu wiederholen.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,1% auf 214,65 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 99,24 Punkten. Newmont Mining gewann 19 Cent und endete bei 44,95 Dollar.

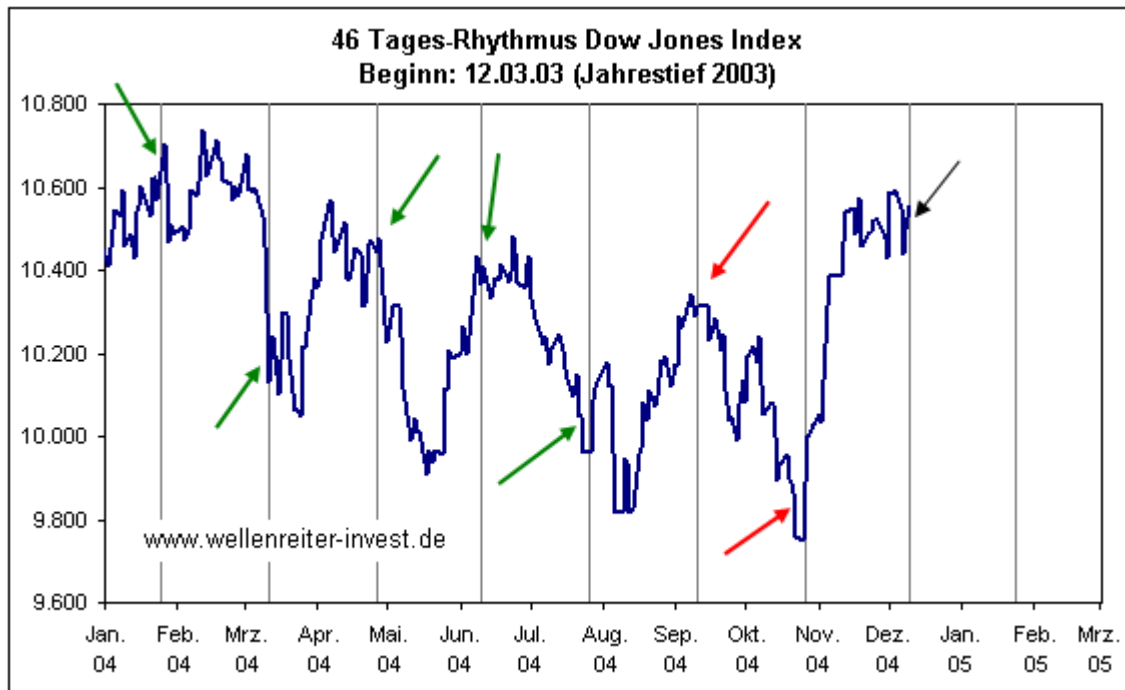
Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,4% auf 12,88 Punkte; der VXN endete bei 19,84 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,77.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Dezember: 1., 7., 30./31.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Wir positionieren sich die Trader für die kommende Verfallswoche und für das Fed-Meeting am Dienstag? Eine weitere Zinserhöhung scheint eine beschlossene Sache, so dass der Markteinfluss wahrscheinlich gedämpft sein wird. Aus zyklischer Sicht sind seit dem September-Topp genau 3 Monate und seit dem Oktober-Tief exakt 1,5 Monate (46 Tage) vergangen.



An dieser Stelle sollte man erwarten, dass der Dow Jones Index seine Pause, die er sich seit Mitte November gönnt, in eine Korrekturbewegung umwandelt.

Man sollte allerdings nicht blind gegenüber dem Markt sein und sehen, dass der Hausbau-Index gestern aus einer Konsolidierung nach oben ausgebrochen ist, dass die Biotechs kurz davor stehen, dies zu tun und dass der Broker-Index gestern ein neues Verlaufshoch auf Schlussstandbasis erzielt hat. Es sieht so aus, als ob viele Händler in dieser saisonal günstigen Zeit Rückschläge als Einstiegsgelegenheit sehen. Das weitere Aufwärtspotential erscheint uns dennoch nach wie vor begrenzt.

Veränderungen im Musterdepot
keine

Absacker

Technologie-Insider verlassen das Schiff und verkaufen, schreibt BCA-Research.
<http://www.bankcreditanalyst.com/public/story.asp?pre=PRE-20041209.GIF>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest